



PRESSEINFORMATION

Mit Erfolg zum Abschluss Das Entwicklungs- und Erprobungsprojekt „Open BWL“ endet

Ansprechpartnerin:

Pauline Schneiders
Veranstaltungsmanagement

Tel.: +49 5151 95 59-63
schneiders@hsw-hameln.de

(Hamel, im Juni 2022). Nach zweiundzwanzigmonatiger Projektlaufzeit schließt das Entwicklungs- und Erprobungsprojekts „Open BWL“, durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) sowie das Land Niedersachsen gefördert, an der Hochschule Weserbergland (HSW) seine Arbeit ab.

Das Projekt war in mehrere Teilprojekte unterteilt, beginnend mit der Überprüfung der Anrechnungspotenziale von sieben kaufmännischen Ausbildungsberufen auf das berufsbegleitende BWL-Studium an der HSW. Basierend auf einem übergreifenden Didaktikkonzept folgte die Entwicklung virtueller Selbstlerninhalte für alle Anrechnungsmodulen. Darüber hinaus wurde nach einem weiteren Lernmanagementsystem (LMS) gesucht, um einen Vergleich zur aktuellen E-Learning-Infrastruktur der HSW (ILIAS) zu ziehen. Im September 2021 starteten neun Probanden*innen in die Erprobung von vier der sechs Modulen in den verschiedenen LMS. Die Module enthielten verschiedene Lernformate wie beispielsweise kurze Erklärvideos, weiterführende Literatur und Selbsttest zur Überprüfung des eigenen Lernstands. Durch die hundertprozentige virtuelle Durchführung wurden die Inhalte komplett selbstständig und individuell strukturiert durch die Probanden erlernt. Einen Abschluss fand jedes Modul durch eine online durchgeführte Abschlussprüfung. Darüber hinaus lernten die Probanden die zwei E-Learning-Plattformen kennen. Eine begleitende Evaluation deckte Verbesserungspotenziale auf, die anschließend in die Weiterentwicklung von Modulen, Didaktikkonzept und Lernmanagementsystem einfluss.

„Die Probandinnen und Probanden können nun mit den erprobten Anrechnungsmöglichkeiten im September in das verkürzte berufsbegleitende Bachelorstudium Betriebswirtschaftslehre starten. Auch in Zukunft werden dank des Projekts nun Personen mit unterschiedlichen kaufmännischen Ausbildungen die Möglichkeit haben, ein verkürztes Studium aufzunehmen. Wir wollen die HSW für Ausbildungsberufe öffnen und die Durchlässigkeit der Bildung fördern“, so Prof. Dr. André von Zobeltitz, wissenschaftlicher Leiter für den Bereich Didaktik im Erprobungs- und Entwicklungsprojekt. Die Besonderheit des Projekts betont auch Dr. Mario Seger, als bekannter Anrechnungsexperte im Projektbeirat beratend für das Projekt tätig: „Die aus dem Projekt resultierende pauschale Anrechnung der Ausbildungsinhalte auf das berufsbegleitende Studium stellt in dieser Ausprägung eine Besonderheit in der deutschen Hochschullandschaft dar.“ Ziel ist es, die erprobten Inhalte dann für den laufenden Studienbetrieb an der HSW zu verstetigen.



Die **Hochschule Weserbergland (HSW)** ist eine staatlich anerkannte und vom Wissenschaftsrat akkreditierte private Fachhochschule in Trägerschaft eines gemeinnützigen Vereins. Sie bietet im niedersächsischen Hameln duale und berufsbegleitende Studiengänge in den Bereichen Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen und General Management an. Dabei bindet die HSW insbesondere die Gestaltung der digitalen Transformation in ihre Lehrinhalte mit ein.

In enger Zusammenarbeit mit Partnerunternehmen und Fördermitgliedern entwickelt und realisiert die HSW in ihrem Zentrum für Personalentwicklung und Lebenslanges Lernen zudem Weiterbildungsprogramme für Fach- und Führungskräfte. Darüber hinaus gibt es im Bereich Forschung und Entwicklung ein Institut für Wissensmanagement, ein Interdisziplinäres Energieinstitut sowie das „Länger besser Leben.“- Institut. Alle drei Institute ermöglichen einen wertvollen Transfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft.

Mit dem Zentrum für digitale Transformation und neue Arbeit (zedita) befindet sich im Kaisersaal am Hamelner Bahnhof der Transfer- und Innovationsknotenpunkt der HSW, ein Ort für neues Lernen und Arbeiten.

Open BWL ist ein Projekt der Hochschule Weserbergland und wird gefördert durch:

